

**Vorlage Nr. 19/633-L**

**für die Sitzung der staatlichen Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen  
am 05.12.2018**

**EFRE-Programm Land Bremen 2014 – 2020:**

**Bremer Luft- und Raumfahrt-Forschungsprogramm 2020  
(LuRaFo)**

**Clustermanagement Luft- und Raumfahrt**

**Phase B für den Zeitraum ab 2019**

**A. Problem**

Der Senat hat am 08.12.2015 die „Strategische Planung für die Bremer Luft- und Raumfahrtindustrie“ (LuR Strategie) und das „Bremer Luft- und Raumfahrtforschungsprogramm 2020 (LuRaFo)“ beschlossen. Die Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen hat am 09.12.2015 dem LuRaFo zugestimmt und die Mittel zur Umsetzung der Phase A für den Zeitraum 2016-2018 bereitgestellt (siehe Vorlage Nr. 19/072-L).

Für das LuRaFo ist eine Fortführung (Phase B) und Neujustierung der Begleitmaßnahmen erforderlich – zum einen im Kontext der fortschreitenden Veränderungen der Wertschöpfungsprozesse und Innovationspotenziale, zum anderen mit dem Ziel der Bündelung des Clustermanagements Luft- und Raumfahrt und dem LuRaFo.

**B. Lösung**

Aufbauend auf den Erfahrungen und Ergebnissen der Phase A werden hiermit die Maßnahmen der Phase B zur Beschlussfassung vorgelegt. Die Phase B hat eine Laufzeit von weiteren drei Jahren (2019-2021) und orientiert sich damit an den Rahmenbedingungen des EFRE-Programms, die eine Umsetzung von Aktivitäten bis 2021 ermöglichen.

Für die weitere Umsetzung der Strategie für die Bremer Luft- und Raumfahrt-industrie sind zwei operative Maßnahmen notwendig:

1. Umsetzung der Phase B des Bremer Luft- und Raumfahrt-Forschungsprogramms 2020 (LuRaFo) für den Zeitraum von 2019 bis 2021 durch die Bremer Aufbau-Bank GmbH (BAB)
2. Clustermanagement Luft- und Raumfahrt durch den Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen in Kooperation mit dem AVIASPACE Bremen e.V.

Details sind in der beigefügten Senatsvorlage, dargestellt.

### C. Finanzielle und personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung

Der Finanzmittelbedarf für **Phase B** ist wie folgt zu untergliedern (in T€):

Jahr	Beihilfen für FuE-Projekte (investive Mittel; nur EU-Mittel)*	Clustermanagement (konsumtive Mittel; 50% EU und 50% Landesmittel)	Gesamt
<b>2019</b>	1.300	550	<b>1.850</b>
<b>2020</b>	1.300	570	<b>1.870</b>
<b>2021</b>	1.300	550	<b>1.850</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>3.900</b>	<b>1.670</b>	<b>5.570</b>

\*erforderliche Kofinanzierung der EU-Mittel wird durch die Eigenmittel der geförderten Unternehmen dargestellt (angenommener Eigenanteil von durchschnittlich 50% je Projektförderung).

Die zur Umsetzung von Phase B benötigten Mittel belaufen sich auf 5.570.000 € und werden durch den Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen bereitgestellt. Die Finanzierung soll über Mittel des EFRE-Programms Land Bremen, Prioritätsachse 1 „Stärkung eines spezialisierten, unternehmensorientierten Innovationssystems“ erfolgen (3.900.000 € konsumtiv und 1.670.000 € investiv).

Für die Darstellung des im Jahr 2021 benötigten Mittelvolumens in der Prioritätsachse 1 sind bis zum Abschluss des EFRE-Programms in 2021 ggf. noch von der Europäischen Kommission zu genehmigende Budgetverschiebungen innerhalb des EFRE-Programms erforderlich. Vor diesem Hintergrund sollen die für das Jahr 2021 vorgesehenen Mittelbindungen i.H.v. 1.850.000 € erst bei Verfügbarkeit entsprechender EFRE-Mittel erfolgen.

Zur Finanzierung der Phase B sind folgende Verpflichtungsermächtigungen erforderlich:

- a. in Höhe von 3.900.000 € bei der Haushaltsstelle 0703/891 20-9  
„Investitionszuschüsse für Innovationsförderung“ mit Abdeckung i.H.v.  
von jeweils 1.300.000 € in 2019, 2020 und 2021.
  
- b. in Höhe von 1.670.000 € bei der Haushaltstelle 0703/686 17-6  
„Förderung von Transferstellen“ mit Abdeckung i.H.v. 550.000 € in  
2019, 570.000 € in 2020 und 550.000 € in 2021.

### Gender Prüfung

Bei der Umsetzung aller genannten Maßnahmen und Instrumente wird bewusst darauf geachtet, dass beide Geschlechter gleichermaßen angesprochen und erreicht werden. Insbesondere durch die Kooperationen mit Verbänden wie z.B. „Women in Space“ sollen bei der Umsetzung des Clustermanagements als auch bei der Umsetzung des LuRaFo aktiv genderrelevante Aspekte berücksichtigt werden.

### **D. Negative Mittelstandsbetroffenheit**

Die Prüfung nach dem Mittelstandsförderungsgesetz hat keine qualifizierte (negative) Betroffenheit für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen ergeben.

## **E. Beschlussvorschlag**

1. Die staatliche Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen stimmt der Umsetzung der Phase B für den Zeitraum 2019–2021 des Bremer Luft- und Raumfahrtforschungsprogramm 2020 sowie den Maßnahmen des Clustermanagements Luft- und Raumfahrt mit einem Mittelvolumen von 5.570.000 € zu. Sie stimmt, vorbehaltlich der positiven Prüfung der erforderlichen EFRE-Anträge, einer Finanzierung aus dem EFRE-Programm 2014 – 2020 des Landes Bremen zu.
2. Die staatliche Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen stimmt dem Eingehen von Verpflichtungsermächtigungen für die beschriebenen Maßnahmen und den sich daraus ergebenden Vorbelastungen für die Haushaltsjahre 2019-2021 i.H.v. insgesamt 5.570.000 € entsprechend den beiliegenden VE-Anträgen zu.
3. Die staatliche Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen bittet den Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen, eine Befassung des Haushalts- und Finanzausschusses über die Senatorin für Finanzen einzuleiten.

### Anlagen:

- Senatsvorlage „Bremer Luft- und Raumfahrt-Forschungsprogramm 2020 (LuRaFo), Clustermanagement Luft- und Raumfahrt Phase B für den Zeitraum ab 2019“
- VE Anträge

## **beschlossene Fassung**

**Vorlage für die Sitzung des Senats am 27.11.2018**

# **EFRE-Programm Land Bremen 2014 – 2020: Bremer Luft- und Raumfahrt-Forschungsprogramm 2020 (LuRaFo) Clustermanagement Luft- und Raumfahrt Phase B für den Zeitraum ab 2019**

## **A. Problem**

Der Senat hat am 08.12.2015 die „Strategische Planung für die Bremer Luft- und Raumfahrtindustrie“ (LuR Strategie) und das „Bremer Luft- und Raumfahrtforschungsprogramm 2020 (LuRaFo)“ beschlossen. Anschließend hat die Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen am 09.12.2015 dem „Bremer Luft- und Raumfahrt-Forschungsprogramm 2020 (LuRaFo)“ zugestimmt und die Mittel zur Umsetzung der Phase A für den Zeitraum 2016-2018 bereitgestellt (siehe Vorlage Nr. 19/072-L).

Als strategische Handlungsfelder wurden die Themen „Internationalisierung“, „Kompetenzen vernetzen“ und „Kluge Köpfe“ definiert. Zentrale technologische Themenfelder im Rahmen der bremischen Luft- und Raumfahrtstrategie sind:

- Leichtbau und Fertigungsprozesse,
- Hochauftriebs- und Frachtlade-Systeme,
- Remotely Piloted Airborne Systems (RPAS),
- Satelliten und Downstreamprodukte,
- Trägersysteme und astronautische Raumfahrt.

Die Förderung aus dem LuRaFo und die begleitenden Maßnahmen im Rahmen des Clustermanagement Luft- und Raumfahrt erfolgen im Rahmen des EFRE-Programms Bremen 2014-2020 und fokussieren dort auf das spezifische Ziel 2 „Steigerung der Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationleistungen in den bremischen Unternehmen“.

Das Bremer Luft- und Raumfahrt-Forschungsprogramm 2020 wurde entsprechend der Anforderung durch das EFRE-Programm in zwei Phasen umgesetzt. Nach erfolgreicher Umsetzung der Phase A soll der Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen 2018 ein Konzept für die Umsetzung der Phase B für den Zeitraum ab 2019 zum Beschluss vorgelegt werden.

### **Bericht und Evaluation Phase A für den Zeitraum 2016-2018**

Die fördertechnische Abwicklung des LuRaFo erfolgte in der Phase A bis 30.06.2017 durch die WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH, Abteilung Innovation. Zum 01.07.2017 wurde diese Aufgabe auf die Bremer Aufbau-Bank GmbH (BAB) übertragen. Dies stand im Zusammenhang mit der Neuorganisation beim Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen (SWAH) mit Bildung der Abteilung Industrie, Innovation und Digitalisierung.

Von Januar 2016 bis Juni 2018 wurden sieben Projekte bewilligt, an denen 18 Akteure direkt beteiligt sind. Nach erfolgreicher Umsetzung der Projektergebnisse werden 45 Arbeitsplätze neu geschaffen und 60 Arbeitsplätze gesichert sein. Damit werden die in 2015 prognostizierten Zahlen, die für die sechsjährige Gesamtlaufrzeit des Programms von 85 neuen und rd. 170 gesicherten Arbeitsplätzen ausgehen, bislang in der erwarteten Höhe erreicht. Die aus dem LuRaFo geförderten Projekte führen zu einer engen Zusammenarbeit der Akteure vor Ort besonders im Kontext mit dem EcoMaT - Forschungs- und Technologiezentrum für neue Materialien. Ergänzend wurden durch das Clustermanagement Luft- und Raumfahrt diverse Aktivitäten initiiert, wie z. B. die AG Digitalisierung in der Luft- und Raumfahrt oder die Teilnahme an der Supply Chain Excellence Initiative, die die Akteure bei ihrer Entwicklung unterstützen.

Darüber hinaus konnte eine hohe nationale und internationale Sichtbarkeit erreicht werden. Besonders hervorzuheben sind hier die Präsentationen des Standortes auf der ILA - Internationale Luft- und Raumfahrttausstellung in Berlin und dem IAC - International Astronautical Congress 2018 in Bremen. Komplettiert wird dies perspektivisch durch den Start-up Inkubator für die Raumfahrt in Bremen als zentrale Maßnahme für die Strategie „kluge Köpfe“ der Luft- und Raumfahrt. (siehe ESA BIC North Germany, Zustimmung der Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen am 13.06.2018, Vorlage Nr. 19/527-L)

Details zu den durchgeführten Aktivitäten und den erreichten Ergebnissen sind in **Anlage 1** zu dieser Vorlage dargestellt. Zusammenfassend kann auf Basis der Berichterstattung festgestellt werden, dass die Umsetzung der Phase A des LuRaFo für den Zeitraum 2016-2018 erfolgreich verlaufen ist und die im Zuge der operativen EFRE Umsetzung festgelegten Zielzahlen erreicht wurden. Gleichwohl wird das gesamte EFRE-Programm bis zum Sommer 2019 zwischenevaluert. Die Ergebnisse der Zwischenevaluierung haben auch eine Relevanz für die Phase B und werden bei der konkreten Ausgestaltung der Maßnahmen im Rahmen der Antragstellung Berücksichtigung finden.

Aktuell sind 13 weitere Projekte an das LuRaFo von verschiedenen Konsortien angekündigt worden. Dies verdeutlicht, dass eine Fortführung des Bremer Luft- und Raumfahrt-Forschungsprogramm 2020 (LuRaFo) aus Sicht der Unternehmen und Institute dringend geboten ist. Für den Erfolg der Innovationspolitik in der Luft- und Raumfahrt ist daher eine zeitnahe Weiterführung des LuRaFo mit der Umsetzung der Phase B von zentraler Bedeutung.

## **B. Lösung**

Aufbauend auf den Erfahrungen und Ergebnissen der Phase A werden hiermit die Maßnahmen der Phase B zur Beschlussfassung vorgelegt. Die Phase B hat eine Laufzeit von weiteren drei Jahren (2019-2021) und orientiert sich damit an den Rahmenbedingungen des EFRE-Programms, die eine Umsetzung von Aktivitäten bis 2021 ermöglichen.

Für die weitere Umsetzung der Strategie für die Bremer Luft- und Raumfahrtindustrie sind zwei operative Maßnahmen notwendig:

1. Umsetzung der Phase B des Bremer Luft- und Raumfahrt-Forschungsprogramms 2020 (LuRaFo) für den Zeitraum von 2019 bis 2021 durch die Bremer Aufbau-Bank GmbH (BAB)
2. Clustermanagement Luft- und Raumfahrt durch den Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen in Kooperation mit dem AVIASPACE Bremen e.V.

Die Umsetzung erfolgt auf Grundlage der „Strategischen Planung für die Bremer Luft- und Raumfahrtindustrie 2020“ und der Richtlinie für das „Bremer Luft- und Raumfahrt-Forschungsprogramm 2020“ (siehe Vorlage Nr. 19/072-L). Hinsichtlich

der konkreten inhaltlichen Schwerpunkte sollen neue Akzente insbesondere zur Förderung von Schlüsseltechnologien aufgegriffen werden. Dabei sollen auch Impulse, die sich aus dem Prozess „Zukunft Bremen 2035“ ergeben haben, entsprechend einfließen.

Die Luft- und Raumfahrtunternehmen am Standort Bremen haben besondere Potentiale im Einsatz von Schlüsseltechnologien wie Additive Fertigung/3D-Druck, Leichtbau, Automatisierung und künstliche Intelligenz. Hier werden wissensbasierte, unternehmensnahe Dienstleistungen immer wichtiger. So bieten sich neue Marktchancen besonders für kleine und mittlere Unternehmen. Gerade auch über diese neuen Technologien und Prozesse kommt es zu einer engen Verzahnung mit den weiteren Maßnahmen der Innovationspolitik in den Bereichen Automotive, Maritime Technologien und Windenergie (sog. „Cross-Clustering“) (siehe Vorlage zum „Maßnahmenpaket Innovationspolitik 2016-2020“).

#### 1. Bremer Luft- und Raumfahrt-Forschungsprogramm 2020 - Phase B

Die Förderung von Innovationsprojekten bremischer Akteure in der Luft- und Raumfahrt wird fortgeführt. Die Umsetzung erfolgt durch die Bremer Aufbau-Bank GmbH (BAB) als Projektträger. Sie generiert Projekte im Rahmen von Ausschreibungen, bewertet und qualifiziert diese und setzt sie zuwendungsrechtlich um. Dabei wird die BAB durch einen Projektausschuss fachlich beraten. Die inhaltliche Begleitung durch das Clustermanagement bei SWAH und durch das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt DLR, als Projektträger des Bundes für Luft- und Raumfahrt, sichert dabei die strategiekonforme Ausrichtung der Projekte.

Zum Programm-Management zählen zudem das Controlling, das Berichtswesen und die laufende Abstimmung mit dem Clustermanagement Luft- und Raumfahrt bei SWAH.

Außerhalb der EFRE-Förderung begleitet die BAB in ihrer Rolle als Förderbank die Projekte, stellt eine effektive Zielverfolgung sicher und unterstützt die Unternehmen bei der wirtschaftlichen Verwertung ihrer Projektergebnisse.

## 2. Clustermanagement Luft und Raumfahrt

Im Rahmen des Clustermanagement Luft- und Raumfahrt sollen folgende Aktivitäten unterstützt werden:

- Vernetzung der relevanten regionalen Clusterakteure aus Wirtschaft, Wissenschaft und öffentlicher Hand; Grundlage bildet die Analyse aktueller technologischer Entwicklungen, sog. Foresight Studien;
- gemeinsame Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen zur Erschließung lokaler Wertschöpfungsketten; gleichzeitig werden neue Markt- und Ansiedlungspotenziale für den Innovationsstandort Bremen identifiziert.

Parallel dazu wird es eine wichtige Aufgabe des Clustermanagements sein, die bremischen Aktivitäten im Cluster Luft- und Raumfahrt überregional zu positionieren.

Die Umsetzung des Clustermanagements Luft- und Raumfahrt wird durch verschiedene Marketinginstrumente gezielt unterstützt. Dazu zählen z.B. Webpräsenzen der bremischen Innovationscluster, Branchenkataloge mit Informationen zu Schlüsselakteuren, Infrastrukturen und Rahmenbedingungen der Innovationscluster, Broschüren / Präsentationen zu Clusterthemen und dem Innovationsstandort Bremen, Werbematerialien sowie die Weiterentwicklung und Umsetzung einer Social Media- und Content Marketing Strategie für das Innovationscluster Luft- und Raumfahrt.

Des Weiteren sollen Veranstaltungen, Kongresse und Messeauftritte durchgeführt werden, um Plattformen für Netzwerkaktivitäten und Kooperationsanbahnung zu schaffen. Schwerpunktmäßig sollen Veranstaltungen in den Formaten „Innovationsforum“ und „Innovationswerkstatt“ umgesetzt werden. Im Rahmen der Innovationsforen sollen aktuelle Fragestellungen zu Märkten, Fördermöglichkeiten oder dem Innovationsgeschehen, z.B. zum Einsatz von Schlüsseltechnologien, präsentiert und diskutiert werden. Bei den Innovationswerkstätten sollen in Kleingruppen konkrete Fragestellungen zu Marketing, Personalwesen, Digitalisierung und anderen Themen bearbeitet und individuelle Lösungsansätze entwickelt werden.

Eine weitere wichtige Komponente ist die Präsenz auf zentralen Messen und Veranstaltungen in Form von Gemeinschaftsständen mit den relevanten Branchennetzwerken, insbesondere AVIASPACE, als ein zentrales Instrument zur Positio-

nierung des Innovationsstandortes Bremen. Das sind insbesondere die Leitmes- sen der Luft- und Raumfahrt auf nationaler (ILA Internationale Luft- und Raumfahr- tausstellung in Berlin, AERO in Friedrichshafen, ...) und internationaler Ebene (Paris Airshow, Farnborough International Airshow, Dubai Airshow, iac Internatio- nal Astronautical Congress).

Neben der Präsentation des Wirtschafts- und Wissenschaftsstandortes auf aus- wärtigen Messen werden im Land Bremen selbst zentrale Branchenveranstaltun- gen durchgeführt (z.B. SpaceTechExpo), um Kooperationspartner und Investoren für den Standort zu gewinnen.

Die Finanzierung des Clustermanagements Luft- und Raumfahrt erfolgte in der Phase A aus verwaltungstechnischen Gründen über das „EFRE Maßnahmenpaket Innovationspolitik 2016-2020“. In der Phase B wird das Clustermanagement Luft- und Raumfahrt zusammen mit der Umsetzung des LuRaFo in einem Maßnah- menbündel zusammengefasst, um der engen Zusammenarbeit besser gerecht zu werden.

Die Umsetzung des Clustermanagements Luft- und Raumfahrt erfolgt durch den Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen; Abteilung Industrie, Innovation, Digitali- sierung. Bei Bedarf soll das Branchennetzwerk AVIASPACE Bremen e.V. bzw. die WFB eingebunden werden.

Zur Entwicklung des Luft- und Raumfahrtclusters und Betreuung der relevanten Unternehmen werden neben den direkten Instrumenten der Cluster-, Netzwerk-, und Transferförderung in einem integrierten Ansatz auch weitere Instrumente zur Unterstützung der Unternehmen z.B. im Bereich Ansiedlung/ Gründungsförderung (ESA BIC North Germany), Finanzierung und Unternehmensservice eingesetzt.

### **C. Alternativen**

Keine Förderung. Diese Alternative würde eine der zentralen Maßnahmen der In- novationspolitik des Landes Bremen für die Luft- und Raumfahrt betreffen und die Aktivitäten weitgehend zum Erliegen bringen. Die Aktivitäten und Erfolge der letz- ten Jahre im Luft- und Raumfahrtcluster würden in ihrer Nachhaltigkeit stark ge- fährdet.

## D. Finanzielle und personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung

### Kosten und Finanzierung für Projekte und Maßnahmen

Der Finanzmittelbedarf für **Phase B** ist wie folgt zu untergliedern (in T€):

Jahr	Beihilfen für FuE-Projekte (investive Mittel; nur EU-Mittel)*	Clustermanagement (konsumtive Mittel; 50% EU und 50% Landesmittel)	Gesamt
<b>2019</b>	1.300	550	<b>1.850</b>
<b>2020</b>	1.300	570	<b>1.870</b>
<b>2021</b>	1.300	550	<b>1.850</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>3.900</b>	<b>1.670</b>	<b>5.570</b>

\*erforderliche Kofinanzierung der EU-Mittel wird durch die Eigenmittel der geförderten Unternehmen dargestellt (angenommener Eigenanteil von durchschnittlich 50% je Projektförderung).

Die zur Umsetzung von Phase B benötigten Mittel belaufen sich auf 5.570.000 € und werden durch den Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen bereitgestellt. Die Finanzierung soll über Mittel des EFRE-Programms Land Bremen, Prioritätsachse 1 „Stärkung eines spezialisierten, unternehmensorientierten Innovationssystems“ erfolgen (3.900.000 € investiv und 1.670.000 € konsumtiv).

Für die Darstellung des im Jahr 2021 benötigten Mittelvolumens in der Prioritätsachse 1 sind bis zum Abschluss des EFRE-Programms in 2021 ggf. noch von der Europäischen Kommission zu genehmigende Budgetverschiebungen innerhalb des EFRE-Programms erforderlich. Vor diesem Hintergrund sollen die für das Jahr 2021 vorgesehenen Mittelbindungen i.H.v. 1.850.000 € erst bei Verfügbarkeit entsprechender EFRE-Mittel erfolgen.

Zur Finanzierung der Phase B sind folgende Verpflichtungsermächtigungen erforderlich:

- a. in Höhe von 3.900.000 € bei der Haushaltsstelle 0703/891 20-9 „Investitionszuschüsse für Innovationsförderung“ mit Abdeckung i.H.v. von jeweils 1.300.000 € in 2019, 2020 und 2021.
- b. in Höhe von 1.670.000 € bei der Haushaltstelle 0703/686 17-6 „Förderung von Transferstellen“ mit Abdeckung i.H.v. 550.000 € in 2019, 570.000 € in 2020 und 550.000 € in 2021.

## **Wirtschaftlichkeitsuntersuchung**

Eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung erfolgte bereits im Zuge der Beschlussfassung für die Phase A (Deputationsvorlage Nr. 19/072-L). Für die Wirtschaftlichkeitsuntersuchung wurde der avisierte Gesamtzeitraum des LuRaFo HB 2020 herangezogen, um einen ganzheitlichen Überblick des Programms darzustellen.

Die Wirtschaftlichkeitsuntersuchung wurde auf Basis des standardisierten Berechnungstools der Senatorin für Finanzen durchgeführt. Die Wirtschaftlichkeitsuntersuchung ergab durch die direkte Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen eine Amortisierung der eingesetzten Landesmittel spätestens 2028.

Für die Wirtschaftlichkeitsuntersuchung sind 85 neu geschaffene und 170 gesicherte Arbeitsplätze durch das Förderprogramm LuRaFo in der gesamten Laufzeit von sechs Jahren prognostiziert worden. In der abgeschlossenen Phase A wurden bislang 45 Arbeitsplätze neu geschaffen und 60 Arbeitsplätze gesichert. In der Phase B sollen Arbeitsplätze in ähnlicher Höhe neu geschaffen bzw. gesichert werden, so dass die prognostizierte Zielzahl aller Wahrscheinlichkeit erreicht werden kann.

Weitere indirekte und induzierte regionalwirtschaftliche Effekte wurden bei der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung nicht berücksichtigt. Ebenso wurden keine fiskalischen Effekte durch die Akquise von Folgeprojekten und erfolgreicher Projektakquise im Rahmen der Begleitmaßnahmen einbezogen, da diese sich ex-ante nicht zuverlässig bewerten lassen.

## Gender-Prüfung

Bei der Umsetzung aller genannten Maßnahmen und Instrumente wird darauf geachtet, dass beide Geschlechter gleichermaßen angesprochen und erreicht werden. Insbesondere durch die Kooperationen mit Verbänden wie z.B. „Women in Space“ sollen bei der Umsetzung des Clustermanagements als auch bei der Umsetzung des LuRaFo aktiv genderrelevante Aspekte berücksichtigt werden.

## **E. Beteiligung und Abstimmung**

Die Vorlage ist mit der Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz und der Senatorin für Finanzen abgestimmt.

## **F. Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz**

Die Senatsvorlage kann nach Beschlussfassung über das zentrale elektronische Informationsregister veröffentlicht werden.

## **G. Beschlussvorschlag**

1. Der Senat stimmt der Umsetzung der Phase B für den Zeitraum 2019–2021 des Bremer Luft- und Raumfahrtforschungsprogramm 2020 sowie den Maßnahmen des Clustermanagements Luft- und Raumfahrt mit einem Mittelvolumen von 5.570.000 € zu. Er stimmt, vorbehaltlich der positiven Prüfung der erforderlichen EFRE-Anträge, einer Finanzierung aus dem EFRE-Programm 2014 – 2020 des Landes Bremen zu.
2. Der Senat stimmt dem Eingehen von Verpflichtungsermächtigungen für die beschriebenen Maßnahmen und den sich daraus ergebenden Vorbelastungen für die Haushaltsjahre 2019-2021 i.H.v. insgesamt 5.570.000 € zu. Der Senat bittet den Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen, im Rahmen der Haushaltsaufstellung 2020/ 2021 die Maßnahmen innerhalb des Ressorthaushalts prioritär zu berücksichtigen.
3. Der Senat bittet den Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen, eine Befassung der Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen sowie des Haushalts- und Finanzausschusses über die Senatorin für Finanzen einzuleiten.

### Anlagen

- Anlage 1: Bremer Luft- und Raumfahrt-Forschungsprogramm 2020 (LuRaFo): Bericht über die Umsetzung der Phase A im Zeitraum 2016-2018



**Anlage 1 zur Vorlage für die Sitzung des Senats am 27.11.2018**

**Bremer Luft- und Raumfahrt-Forschungsprogramm 2020 (LuRaFo)**

**Bericht über die Umsetzung der Phase A im Zeitraum 2016-2018**

**1. Vorbemerkung**

Die Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen hat am 09.12.2015 die Umsetzung des „Bremer Luft- und Raumfahrtforschungsprogramm 2020“ (Vorlage Nr. 19/072-L) beschlossen. Die Projektförderung aus dem LuRaFo und die begleitenden Maßnahmen im Rahmen des Clustermanagement Luft- und Raumfahrt erfolgen im Rahmen des EFRE-Programms Bremen 2014-2020 und fokussieren dort auf das spezifische Ziel 2 „Steigerung der Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationleistungen in den bremischen Unternehmen“.

Gemäß Beschluss der Deputation sollte zunächst eine erste Phase für den Zeitraum 2016-2018 umgesetzt werden. Der Start der Umsetzung konnte erst mit Verzögerungen erfolgen. Hintergrund hierfür waren neben einem europaweit insgesamt späten Start der Programme aufgrund von der EU-Kommission teilweise spät vorgelegter Umsetzungsgrundlagen insbesondere Verzögerungen bzgl. der Aufstellung und Genehmigung des sog. Verwaltungs- und Kontrollsystems für das EFRE-Programm. Dennoch konnte die Phase A des LuRaFo erfolgreich umgesetzt werden. Im Folgenden wird über die Umsetzung in den zentralen Maßnahmenfeldern berichtet. Die dargestellten Aktivitäten beziehen sich dabei sowohl auf die Umsetzung des EFRE-finanzierten LuRaFo als auch weitere Aktivitäten außerhalb des LuRaFo.

**2. Darstellung der Aktivitäten**

Gemäß Deputationsvorlage zum Bremer Luft- und Raumfahrtforschungsprogramm 2020 sollten in der Phase A Aktivitäten in folgenden Bereichen umgesetzt werden:

- Förderung von Innovationsprojekten aus dem LuRaFo 2020
- Begleitmaßnahmen zum LuRaFo in enger Kooperation mit dem Clustermanagement Luft- und Raumfahrt
- Begleitmaßnahmen für EcoMaT Forschungs- und Technologiezentrum für neue Materialien

**2.1. Projektförderung**

Für die Umsetzung der Projektförderung wurde von der WFB, als Projektträger, eine Ausschreibung initiiert, aus der 11 Projektvorschläge resultierten. Ende 2016 wurden diese Projekte im Projektausschuss beraten und anschließend durch die BAB zur Antragstellung aufgefordert.

Bis August 2018 wurden sieben Projekte bewilligt, an denen 18 Akteure direkt beteiligt sind. Vier Projekte hatten zwischenzeitlich aus unterschiedlichen Gründen von einer Antragstellung Abstand genommen bzw. mussten ihre Projekte so stark modifizieren, dass eine erneute Einreichung notwendig wurde.

Nach erfolgreicher Umsetzung der Projektergebnisse werden 45 Arbeitsplätze neu geschaffen und 60 Arbeitsplätze gesichert sein. Damit werden die ursprünglich in 2015 prognostizierten Zahlen, die für die sechsjährige Gesamtlaufzeit des Programms von 85 neuen und rd. 170 gesicherten Arbeitsplätzen ausgehen, bislang in der erwarteten Höhe erreicht.

Obwohl eine operative Handlungsfähigkeit für das gesamte EFRE-Programm erst stark zeitverzögert hergestellt werden konnte, ist aufgrund der vorliegenden Projekte eine 100%-ige Mittelbindung gesichert.

## **2.2. Begleitmaßnahmen zum LuRaFo**

Die für das LuRaFo geplanten Begleitmaßnahmen wurden im Rahmen des Clustermanagements Luft- und Raumfahrt umgesetzt. Dieses wurde in Phase A im Rahmen des „Maßnahmenpaket Innovationspolitik“ gefördert. Daher wird für einen ausführlichen Bericht auf Anlage 1 zur Vorlage Nr. 19/632-L verwiesen.

Zentraler Fokus der Aktivitäten war die aktive Vernetzung der bremischen Luft- und Raumfahrtunternehmen. Insbesondere der Strategiewechsel von Airbus, eines Ausbaus der Produktion bei gleichzeitiger Reduzierung der Entwicklungskosten, führt in der Zulieferkette zu deutlichen Veränderungen. Etablierte Entwicklungs-partnerschaften ließen sich nicht mehr in vollem Umfang aufrechterhalten, was sich in einem Personalabbau im Entwicklungsbereichen der Zulieferer widerspiegelt.

Durch die stärkere Einbindung in das bremische Netzwerk und die Unterstützung bei der Erschließung neuer Branchen wurden diese Unternehmen aktiv begleitet. Durch die aktive Teilnahme an der Supply Chain Excellence Initiative des BMWI, in der alle nationalen Luftfahrtregionen zusammenarbeiten um die deutschen Luftfahrtzulieferer zu unterstützen, das Luft- und Raumfahrtcluster Bremen gut positioniert werden.

### *ILA 2018*

Auf der ILA Berlin Air Show 2018 im April präsentierte sich Bremen gemeinsam mit den 7 LuRaFo-Projekten und dem AVIASPACE im Rahmen eines Gemeinschaftsstandes und einem norddeutschen Chalet gleich an zwei Standorten auf dem Messegelände. Bremische Unternehmen nutzten die Möglichkeit, ihre Produkte zu präsentieren und Geschäfte anzubahnen.

Die Aktivitäten des Clustermanagements im Bereich Luft- und Raumfahrt wurden dabei durch einen externen Dienstleister (sog. Raumfahrtkoordinator) unterstützt.

### *Geschäftsstelle Aerospace*

Zur spezifischen Stärkung der Clusterentwicklung in der Luft- und Raumfahrt wurde im Rahmen des Maßnahmenpakets eine „Geschäftsstelle Aerospace Bremen im Land Bremen“ aufgebaut und betrieben. Durch die Geschäftsstelle werden die Clusteraktivitäten mit den Aktivitäten des Branchenverbands AVIASAPCE Bremen e.V. stärker verknüpft.

## **2.3. Begleitmaßnahmen EcoMaT**

Maßnahmen dieses Handlungsfeldes zielen insbesondere darauf ab, zum einen in Form von Veranstaltungen Plattformen für den Austausch der EcoMaT-Partner zu schaffen, auf der anderen Seite das EcoMaT als Beispiel für die Bremer Industrie- und Innovationspolitik im Außenfeld bekannt zu machen. Schwerpunkt in diesem Handlungsfeld waren 2016 die den Bau begleitenden Veranstaltungen:

Spatenstich EcoMaT (08.04.2016) auf dem Baugrund: Rund 80 Teilnehmende aus dem Kreis der Bremer Netzwerkpartner, Mieter, Bauunternehmen, Bremer Verwaltung und Politik wohnten der Veranstaltung bei ebenso wie Vertreter der Medien. Der Spatenstich wurde von Senator Martin Günthner, Dr. André Walter (Standortleitung Airbus Bremen) und Michael Göbel (WFB) vollzogen. Zielgruppe des Spatenstichs waren das regionale Medion und das EcoMaT-Netzwerk.

Grundsteinlegung EcoMaT (30.11.2016) auf dem Baugrund: Rund 150 Teilnehmende aus dem Kreis der Bremer Netzwerkpartner, Mieter, Bauunternehmen, Bremer Verwaltung und Politik wohnten der Veranstaltung bei ebenso wie Vertreter der Medien. Zudem waren zahlreiche Kooperationspartner der Techno-

logiezentren der Norddeutschen Bundesländer und Vertreter der Ministerien dieser sowie des Bundes anwesend. Der Grundstein wurde von Senator Martin Günthner, Charles Champion (Entwicklungschef Airbus) und Michael Göbel (WFB) gelegt. Ergänzend zu der baulichen Zeremonie fand im Anschluss an das Innovationsforum EcoMaT in den Räumen von Airbus statt. Hierbei wurden die Technologieschwerpunkte und FuE-Projekte von EcoMaT-Partner einem Fachpublikum (rd. 100 Teilnehmende) vorgestellt.

Richtfest EcoMaT (25.05.2018) auf dem Baugrund: Mehr als 200 Teilnehmende aus dem Kreis der Bremer Netzwerkpartner, Mieter, Bauunternehmen, Bremer Verwaltung und Politik wohnten der Veranstaltung bei ebenso wie Vertreter der Medien. Die Veranstaltung wurde von Senator Martin Günthner, Dr. André Walter (Standortleitung Airbus Bremen) und Michael Göbel (WFB) eröffnet und die Zeremonie durch das Bauunternehmen vollzogen.

Zudem war das EcoMaT auf mehreren Messen und Konferenzen sichtbar:

- Ausstellung des EcoMaT-Modells auf dem Take Off (Neujahrsempfang) von Airbus (02/2016, Hamburg)
- Internationale Luft- und Raumfahrtmesse ILA (2016/2018, Berlin): Messemodell auf einem Standmodul des norddeutschen Gemeinschaftsstandes. Weitere EcoMaT-Mieter waren ebenfalls Aussteller.
- Immobilienmesse expo real (2016/2017, München) auf dem Gemeinschaftsstand der WFB als Exponat
- Fachkonferenz ITHEC (2016/2018, Bremen): Standmodul und Eröffnung der Poster-Session
- Gemeinschaftsstand mit Bremer Akteuren auf der „3. Fachkonferenz 3D-Druck in der Automobilindustrie“ (04/2017, Bremen) des Süddeutschen Verlags und Sichtbarkeit im Konferenzprogramm.
- Formnext (11/2018, Frankfurt): erstmalig wird Bremen auf der 3D-druck Messe mit einem kleinen Gemeinschaftsstand vertreten sein. Die Koordination erfolgt über EcoMaT.

Das EcoMaT ist zudem im 2016 gestarteten Interreg-Projekt P2L2 der Schwerpunkt der Bremer Projektpartner. Ziel ist ein Austausch über EFRE-finanzierte Instrumente/Maßnahmen mit anderen europäischen Regionen. Auftakt des Projektes war im Juni 2016 in Bremen. Intensive Austausche (Study visits) erfolgten mit den Partnern in Bremen (09/2016), Polen (11/2016), Litauen (04/2017), Dänemark (06/2017), Frankreich (11/2017), Italien (02/2018).

Mit dem Innovationsforum „Leichtbau in der Windindustrie“ (05/2016, Bremen) wurde der intersektorale Austausch weiter forciert. Die Veranstaltung fand mit rund 50 Teilnehmenden aus der Windenergie und der Luftfahrt bei Airbus Bremen statt.

Mehrere Veranstaltungen zum Technologieschwerpunkt additiver Fertigung fanden mit starkem EcoMaT-Bezug statt, wie die Konferenzen MSTAM (2016, Bremen) und die AMA (2016 in Berlin / 2018 in Bremen). Im Juni 2018 wurde der Bre3D-Award ausgelobt, hier können sich bis Ende 2018 Bremer Akteure mit interessanten Projekten und Maßnahmen bewerben, ebenso Start-ups aus dem Technologiefeld aus Bremen. Die Auslobung findet im 1. Quartal 2019 statt. Zudem fanden mehrere Arbeitskreistreffen unter Federführung von Airbus mit Vertretern der norddeutschen Länder zum Thema Additive Fertigung statt. Die Treffen dienen dem Informationsaustausch zwischen den Bundesländern sowie den Technologiezentren.

Zur visuellen Vermarktung des EcoMaT wurde 2016 ein Imagefilm in Auftrag gegeben und fertiggestellt, der für Messen, Veranstaltungen und die Internetseite genutzt wird, um die inhaltliche Arbeit im EcoMaT

besser erklären zu können. Zudem wurden Flyer, Roll-ups etc. für die Veranstaltungen erstellt und genutzt.

### **3. Projektbeispiel**

Im Rahmen des Projektes ALL - Additive Manufacturing for Aluminium Launcher Structures sollen hochfeste Aluminiumlegierungen für additiv gefertigte Sekundärstrukturen in Trägerraketen entwickelt werden. Dabei wird die gesamte Prozesskette von der Pulverentwicklung bis zur Oberflächenbehandlung betrachtet.

Durch dieses Projekt kann sich Bremen als zukünftiges ALM Kompetenz Zentrum für Raumfahrtanwendungen im Strukturbauteilen (Design & Validation) positionieren. Gleichzeitig werden Arbeitsplätze in der verarbeitenden ALM-Industrie geschaffen. Durch das Projekt kann für Bremen die Basis geschaffen werden sich im Bereich Aluminium für Raketenstrukturkomponenten (Sekundäre & Primärstrukturkomponenten) zu etablieren. Dies ist damit ein wichtiger Beitrag zur Sicherung des Entwicklungsstandorts Bremen für Raumfahrtkomponenten.

Durch den Aufbau von hochqualifiziertem Personal und der Erweiterung des Industrie-/Instituts- Kompetenznetzwerks wird die Grundlage für Folgeprojekte auf nationaler und europäischer Ebene geschaffen.

Dieses schafft die Voraussetzung zum weiteren Ausbau des ALM Plateaus von Airbus Operations auf die gesamte Airbus-Gruppe im EcoMaT und wird zu einer nachhaltigen Stärkung des Luft- und Raumfahrtclusters in diesem Bereich führen.



**Anlage zur Vorlage Bremer Luft- und Raumfahrt-Forschungsprogramm 2020 – Phase B**

**Haushalt der Freien Hansestadt Bremen 2018**

**Produktgruppe: 71.01.02** Innovation / Technologie (L)

**Kamerale Finanzdaten:**

neue  
Hst. : 0703/891 20-9                      Investitionszuschüsse für Innovationsförderung

BKZ :           , FBZ:

**Zur Verfügung stehen:**

**nachrichtlich**

<b>INSGESAMT (Anschlag)</b>	€	valutierende VE	8.290.000,00 €
Hiervon bereits erteilt	€		

<b>3.900.000,00 €</b>	<b>Erteilung einer zusätzlichen VE</b>
-----------------------	--

**Abdeckung** der beantragten Verpflichtungsermächtigung

2019 :	1.300.000,00 €	2020 :	1.300.000,00 €	2021 :	1.300.000,00 €
2022 :	€	2023 :	€	2024 :	€
2025 :	€	2026 :	€	2027 :	€
2028ff :	€				

Ausgleich für zusätzliche VE bei:

PGR	Hst.	Zweckbestimmung	€
71.01.08	0709/893 56-4	EU-Programme EFRE 2014 - 2020	3.900.000,00

**Auswirkungen auf Personaldaten, Leistungsziele / -kennzahlen**

nein     ja (Darstellung der Veränderungen auf gesondertem Blatt)

Die Übersicht zur Wirtschaftlichkeitsuntersuchung (WU-Übersicht) ist

beigefügt.  
 nicht erforderlich.

**Zustimmung**

Produktgruppenverantwortlicher	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein, nicht erforderlich
Produktbereichsverantwortlicher	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein, nicht erforderlich
Produktplanverantwortlicher	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein, nicht erforderlich
Ausschüsse:	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein, nicht erforderlich

Deputationen:  ja                       nein, nicht erforderlich  
Dep. für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

**V****Begründung**

Der Senat hat am 08.12.2015 die „Strategische Planung für die Bremer Luft- und Raumfahrtindustrie“ und das „Bremer Luft- und Raumfahrtforschungsprogramm 2020 (LuRaFo HB 2020)“ inklusive der Begleitmaßnahmen beschlossen. Das Bremer Luft- und Raumfahrt-Forschungsprogramm 2020 wurde entsprechend der Anforderung durch das EFRE-Programm in zwei Phasen umgesetzt. Nach erfolgter Evaluierung der Phase A soll der Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen 2018 ein Konzept für die Umsetzung der Phase B für den Zeitraum ab 2019 zum Beschluss vorgelegt werden. Aufbauend auf den Erfahrungen und Ergebnissen der Phase A wurde ein programmatischer Rahmen für die Umsetzung der Phase B entwickelt, der hiermit zur Beschlussfassung vorgelegt wird. Die Phase B hat eine Laufzeit von weiteren drei Jahren (2019-2021) und deckt damit die Restlaufzeit des EFRE Programms ab, in dessen Rahmen die Umsetzung von Projekten und Begleitmaßnahmen bis Ende 2021 möglich ist.

Zur Finanzierung der Phase B sind folgende Verpflichtungsermächtigungen erforderlich:

a) in Höhe von 3.900.000 € bei der Haushaltsstelle 0703/891 20-9 „Investitions-zuschüsse für Innovationsförderung“ mit Abdeckung i.H.v. von jeweils 1.300.000 € in 2019, 2020 und 2021. Zum Ausgleich dieser zusätzlichen VE wird die bei der Hst. 0709/893 56-4 „EU-Programme EFRE 2014 2020-investiv-“ veranschlagte VE insoweit nicht in Anspruch genommen. Die Abdeckung dieser zusätzlichen VE erfolgt in den Jahren 2019 bis 2021 jeweils i.H.v. 1.300.000 € im Rahmen des EFRE-Programms bei der Haushaltsstelle 0709/893 56-4, „EU-Programme EFRE 2014 – 2020 –investiv-.“

b) in Höhe von 1.670.000 € bei der Haushaltstelle 0703/686 17-6 „Förderung von Transferstellen“ mit Abdeckung i.H.v. 550.000 € in 2019, 570.000 € in 2020 und 550.000 € in 2021. Zum Ausgleich dieser zusätzlichen VE wird die bei der Hst. 0709/686 56-9 „EU-Programme EFRE 2014 2020 –konsumtiv-“, veranschlagte VE insoweit nicht in Anspruch genommen. Die Abdeckung dieser zusätzlichen VE erfolgt i.H.v. 550.000 € in 2019, 570.000 € in 2020 und 550.000 € in 2021 im Rahmen des EFRE-Programms bei der Haushaltsstelle 0709/893 56-4, EU-Programme EFRE 2014 – 2020 –konsumtiv-.

M. Gürbüz

---

An die  
Senatorin für Finanzen  
mit der Bitte um Zustimmung weitergereicht.  
Im Auftrag

Dienststelle  
Ansprechpartner/in  
Telefonnummer

Bremen,

---

**VERFÜGUNG**

1.  Wie beantragt genehmigt.  
 Genehmigt mit der Maßgabe, dass
2. Ausfertigungen mit der Bitte um Kenntnisnahme an
- - den Rechnungshof
  - Landeshauptkasse – SG IX, DV 01 –
  - 
  -

Bremen,

Die Senatorin für Finanzen  
Im Auftrag



**Anlage zur Vorlage Bremer Luft- und Raumfahrt-Forschungsprogramm 2020 – Phase B**

**Haushalt der Freien Hansestadt Bremen 2018**  
**Produktgruppe: 71.01.02 Innovation / Technologie (L)**

**Kamerale Finanzdaten:**

neue  
 Hst. : 0703/686 17-6 Förderung von Transferstellen  
 BKZ : , FBZ:

**Zur Verfügung stehen:** nachrichtlich

<b>INSGESAMT (Anschlag)</b>	€	valutierende VE	1.080.000,00 €
Hiervon bereits erteilt	€		

<b>1.670.000,00 €</b>	<b>Erteilung einer zusätzlichen VE</b>
-----------------------	--

**Abdeckung** der beantragten Verpflichtungsermächtigung

2019 : 550.000,00 € 2020 : 570.000,00 € 2021 : 550.000,00 €  
 2022 : € 2023 : € 2024 : €  
 2025 : € 2026 : € 2027 : €  
 2028ff : €

Ausgleich für zusätzliche VE bei:

PGR	Hst.	Zweckbestimmung	€
71.01.08	0709/893 56-4	EU-Programme EFRE 2014 - 2020	1.670.000,00

**Auswirkungen auf Personaldaten, Leistungsziele / -kennzahlen**

nein  ja (Darstellung der Veränderungen auf gesondertem Blatt)

Die Übersicht zur Wirtschaftlichkeitsuntersuchung (WU-Übersicht) ist

beigefügt.  
 nicht erforderlich.

**Zustimmung**

Produktgruppenverantwortlicher  ja  nein, nicht erforderlich  
 Produktbereichsverantwortlicher  ja  nein, nicht erforderlich  
 Produktplanverantwortlicher  ja  nein, nicht erforderlich  
 Ausschüsse:  ja  nein, nicht erforderlich

Deputationen:  ja  nein, nicht erforderlich  
 Dep. für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

**V****Begründung**

Der Senat hat am 08.12.2015 die „Strategische Planung für die Bremer Luft- und Raumfahrtindustrie“ und das „Bremer Luft- und Raumfahrtforschungsprogramm 2020 (LuRaFo HB 2020)“ inklusive der Begleitmaßnahmen beschlossen. Das Bremer Luft- und Raumfahrt-Forschungsprogramm 2020 wurde entsprechend der Anforderung durch das EFRE-Programm in zwei Phasen umgesetzt. Nach erfolgter Evaluierung der Phase A soll der Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen 2018 ein Konzept für die Umsetzung der Phase B für den Zeitraum ab 2019 zum Beschluss vorgelegt werden. Aufbauend auf den Erfahrungen und Ergebnissen der Phase A wurde ein programmatischer Rahmen für die Umsetzung der Phase B entwickelt, der hiermit zur Beschlussfassung vorgelegt wird. Die Phase B hat eine Laufzeit von weiteren drei Jahren (2019-2021) und deckt damit die Restlaufzeit des EFRE Programms ab, in dessen Rahmen die Umsetzung von Projekten und Begleitmaßnahmen bis Ende 2021 möglich ist.

Zur Finanzierung der Phase B sind folgende Verpflichtungsermächtigungen erforderlich:

a) in Höhe von 3.900.000 € bei der Haushaltsstelle 0703/891 20-9 „Investitions-zuschüsse für Innovationsförderung“ mit Abdeckung i.H.v. von jeweils 1.300.000 € in 2019, 2020 und 2021. Zum Ausgleich dieser zusätzlichen VE wird die bei der Hst. 0709/893 56-4 „EU-Programme EFRE 2014 2020-investiv-“ veranschlagte VE insoweit nicht in Anspruch genommen. Die Abdeckung dieser zusätzlichen VE erfolgt in den Jahren 2019 bis 2021 jeweils i.H.v. 1.300.000 € im Rahmen des EFRE-Programms bei der Haushaltsstelle 0709/893 56-4, „EU-Programme EFRE 2014 – 2020 –investiv-.“

b) in Höhe von 1.670.000 € bei der Haushaltstelle 0703/686 17-6 „Förderung von Transferstellen“ mit Abdeckung i.H.v. 550.000 € in 2019, 570.000 € in 2020 und 550.000 € in 2021. Zum Ausgleich dieser zusätzlichen VE wird die bei der Hst. 0709/686 56-9 „EU-Programme EFRE 2014 2020 –konsumtiv-“, veranschlagte VE insoweit nicht in Anspruch genommen. Die Abdeckung dieser zusätzlichen VE erfolgt i.H.v. 550.000 € in 2019, 570.000 € in 2020 und 550.000 € in 2021 im Rahmen des EFRE-Programms bei der Haushaltsstelle 0709/893 56-4, EU-Programme EFRE 2014 – 2020 –konsumtiv-.

M. Gürbüz

An die  
Senatorin für Finanzen  
mit der Bitte um Zustimmung weitergereicht.  
Im Auftrag

Dienststelle  
Ansprechpartner/in  
Telefonnummer

Bremen,

**VERFÜGUNG**

1.  Wie beantragt genehmigt.  
 Genehmigt mit der Maßgabe, dass
  
2. Ausfertigungen mit der Bitte um Kenntnisnahme an  
  
 den Rechnungshof  
 Landeshauptkasse – SG IX, DV 01 –

Bremen,

Die Senatorin für Finanzen  
Im Auftrag